

Offizielles Organ
des Bundes Deutscher
Rassegeflügelzüchter
und
des Europaverbandes
der Kleintierzüchter

20. März 2015
6|2015

Geflügel

Der Kleintier-Züchter Zeitung



Deutsche Modeneser
Attraktiv, elegant und zuchtfreudig

Deutsche Modeneser

Attraktiv, elegant und zuchtfreudig

Mit diesem Beitrag möchte ich das Interesse und den Blick ganz bewusst auf unsere Deutschen Modeneser lenken. Eine Taubenrasse mit enormer Verbreitung und Strahlkraft! Zahlreiche Tiere stehen auf den Großschauen und präsentieren stolz die Schönheit der Deutschen Modeneser. Fast auf jeder kleineren Schau ist eine ansehnliche Gruppe von Deutschen Modenesern präsent.

Züchter dieser Rasse werden immer auf den Schauen andere Züchter antreffen, so dass ein stetiger gesunder Konkurrenzvergleich auch über die Farbenschläge hinweg gegeben ist. Dieser Aspekt bringt in das Ausstellungswesen erst die richtige Würze. Nicht selten entwickeln sich hier Freundschaften fürs Leben. Wenn man eine seltener Taubenrasse züchtet, steht man oft ganz alleine mit seinen Tieren bei der Ausstellung, was auf Dauer nicht so interessant ist.

Die Deutschen Modeneser zeigen sich mit sehr viel Adel und Eleganz. Gerade in der Ausstellungsvoliere kann man diesen

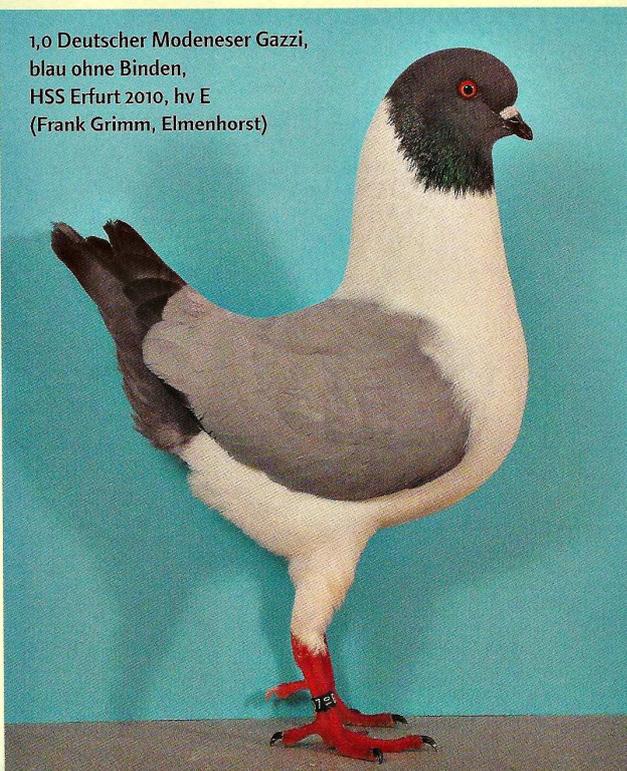
Aspekt bewundern, wenn die Tiere leicht tänzelnd ihre Ausstrahlung zur Schau stellen.

Zuchtprobleme gibt es bei den Deutschen Modenesern nicht. Brut und Aufzucht verlaufen stets optimal. Voraussetzung ist natürlich, wie bei allen Tauben, dass die Zuchtumgebung entsprechend eingerichtet ist. Große Ansprüche stellen diese Tauben nicht. Für mich ist der Deutsche Modeneser die ideale Taube für Volierenhaltung. Freiflug kommt heutzutage so gut wie nicht mehr in Frage. Frei fliegende Tauben finden schwer Akzeptanz in unserer Gesellschaft. Trotz der guten Flugeigenschaften wären Deutsche Modeneser eine leichte Beute für Greifvögel. Die Volierenhaltung (natürlich sollte in der Voliere ausreichend Platz zur Bewegung sein) unterstützt die Formansprüche der Modeneser, die ja zu der Gruppe der Huhntauben gehören. In der Sparte Huhntauben gehört der Deutsche Modeneser zusammen mit den 2009 anerkannten Triganino Modenesern Gazzis zu den kleinen Rassen.

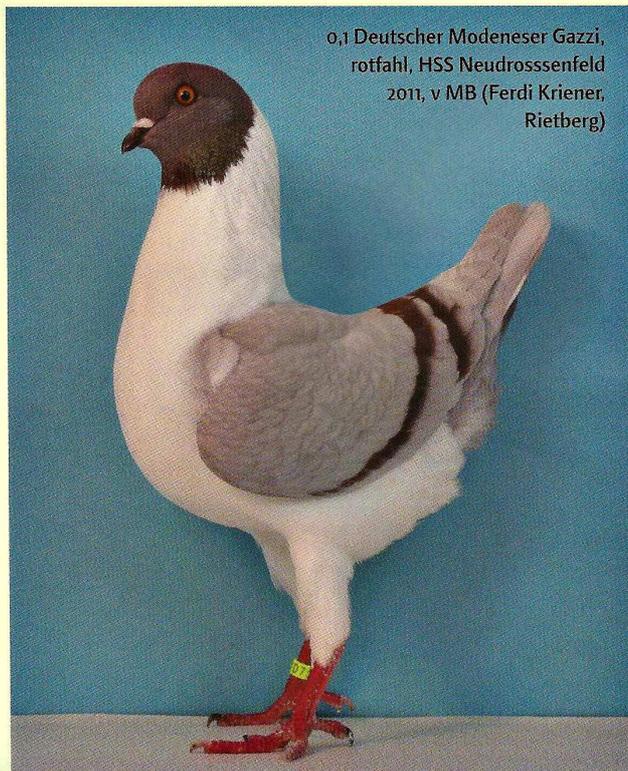
Deutsche Modeneser eignen sich sehr gut für Jungzüchter und Zuchtanfänger aufgrund der problemlosen Haltung. Ich selbst habe erst 2004 mit der Zucht von Tauben begonnen. Seit frühester Jugend bin ich bei jeder Ausstellung zu den Modenesern gegangen und habe mir die eleganten und verspielten Tauben angesehen. Leider konnte ich damals keine Tauben halten, was sich ja dann geändert hat. Ich habe es bis heute nicht bereut, mit den Deutschen Modenesern aktiv eingestiegen zu sein. Diese Tiere begeistern einfach! Für Züchter, die sich gerne und intensiv mit dem Wesen der Tauben beschäftigen, ist diese Rasse ein „Jungbrunnen“. Es ist ein tolles Gefühl, wenn bei der Schauvorbereitung eine Vertrautheit entsteht und der Erfolg durch eine optimale Präsentation sichtbar ist.

Die Farbenschläge teilen sich in die Kategorien Gazzis, Schietti und Magnani. Bei den Gazzis ist die Grundfarbe Weiß. Farbige sind der Kopf, der kleine Latz, die Flügel einschließlich Schwingen, Schwanzdecke und Keil. Die Schietti sind einfarbig bzw. mit ge-

1,0 Deutscher Modeneser Gazzis,
blau ohne Binden,
HSS Erfurt 2010, hv E
(Frank Grimm, Elmenhorst)



0,1 Deutscher Modeneser Gazzis,
rotfahl, HSS Neudrossenfeld
2011, v MB (Ferdi Kriener,
Rietberg)



zeichneten Flügelschildern. Beiden Magnani müssen mindestens drei Farben klar erkennbar sein. Die Magnani unterteilen sich in Vielfarbige (Grundfarbe Mandelgelb) und Sprengel (Grundfarbe Silbergrau).

Aufgrund der sehr großen Farbenschlagpalette dürfte für jeden Interessenten an Deutschen Modenesern etwas dabei sein. Nicht umsonst hört man öfters die Aussage, dass die Deutschen Modeneser auch die Farbentauben unter den Huhntauben sind.

Wer sich über Farbenschläge informieren möchte, dem steht das Medium Internet zur Verfügung. Auf der Homepage des Sondervereines www.modeneser.de oder auf der Homepage des Verfassers <http://ullis-gefluegelzucht.cms4people.de> ist einiges über die Farbenvielfalt zu erfahren. Interessant ist auch das Buch „Deutsche Modeneser“ von unserem Experten und Ehrenvorsitzenden Gerhard Sauer.

Der Sonderverein gehört mit zu den Größten und ist in Bezirke unterteilt. Die Bezirke Nord, Nord-Ost, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Mitte, West, Süd und Bayern kümmern sich auf regionaler Ebene und lenken in Zusammenarbeit mit dem Hauptverein die Verbesserung des Zuchtstandes der Deutschen Modeneser. Die Bezirke sind stets bemüht, Züchter dieser Rasse in einem freundschaftlichen Verhältnis im Sonderverein zu binden. Mit einer großen

Portion Gemeinsamkeit lassen sich Aufgaben, die die Modeneserzucht stellt, einfacher lösen.

Hauptrassemerkmale der Deutschen Modeneser sind Form und Typ. Erst wenn diese beiden Anforderungen erfüllt sind, kommt es zu der bereits angesprochenen Eleganz. Zu der Form der Deutschen Modeneser ist klar zu sagen, dass seit eh und je der Anspruch nach einer Drittel-Einteilung Bestand hat, wie man bereits in alten Aufzeichnungen entnehmen kann. Seit über 100 Jahren werden die Modeneser bereits gezüchtet. In diesem Zeitraum hat sich einiges getan: Der Stand ist höher geworden, der Körper ist kürzer, speziell im Hinterteil, die Flügelschilder sind breiter und runder geworden, elegantere Halsführung, gut gewölbter, runder Kopf.

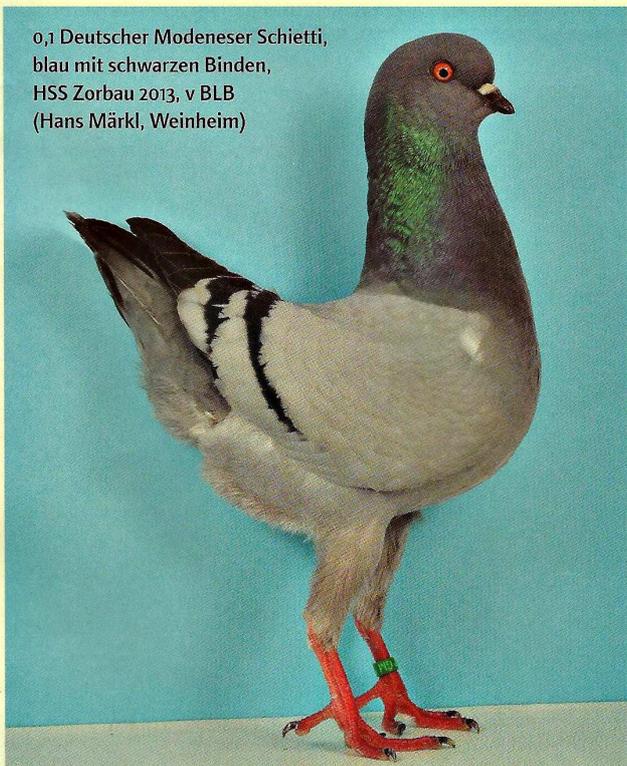


0,1 Deutscher Modeneser Schietti, schwarzgescheckt, HSS Zorbau 2013, v BLB (Jürgen Buske, Langenberg)

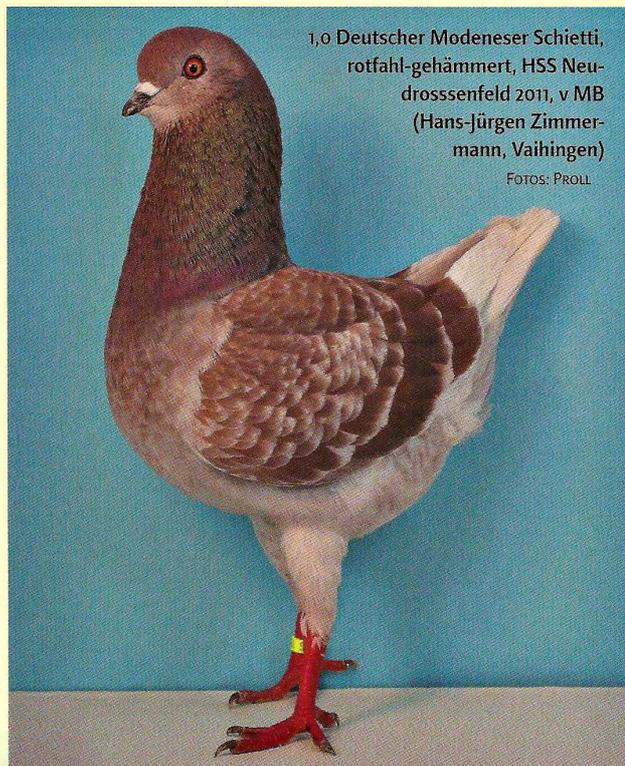
Mit dem Begriff Drittelung hat jeder Betrachter eine sehr gute Orientierung, wie die Gesamtform und der Typ sein sollen. Ein Drittel Läufe und Schenkel, ein Drittel Körperhöhe, ein Drittel Hals und Kopf. Der Körper hat eine Länge von zwei Dritteln. Dazu kommt ein gutes Drittel an Schulterbreite, damit die Brustpartie voll und gut gerundet in Erscheinung tritt. Dass der Stand eine gewisse Breite aufweisen muss, versteht sich von selbst. Der Flügel ist im Bug gut in die volle und runde Brustpartie eingebaut.

Die Gesamtharmonie mit Eleganz und stolzer waagerechter Körperhaltung muss stimmen. Sehr prägend für den Ausdruck der Eleganz ist der hohe Stand, der ganz leicht im Fersengelenk eingeknickt ist. Nicht zu klobig sollen die Läufe in ihrer Stärke sein. Oftmals ist es so, dass die Tiere in der Einzelvoliere beim Betrachten leicht tänzeln und dem Gesamtbild eine besonde- ▶

0,1 Deutscher Modeneser Schietti, blau mit schwarzen Binden, HSS Zorbau 2013, v BLB (Hans Märkl, Weinheim)



1,0 Deutscher Modeneser Schietti, rotfahlgehämmert, HSS Neudrossenfeld 2011, v MB (Hans-Jürgen Zimmermann, Vaihingen)



FOTOS: PROLL

re Note verleihen. Ein Durchdrücken der Fersengelenke geht auf Kosten der Gesamtharmonie und wirft das Tier in der Beurteilung zurück. Man sollte es sich antrainieren, die Tiere „räumlich“ zu sehen, dann wird man auch zu guten formvollendeten Tauben gelangen. Berücksichtigen muss man, dass die Farbgebung einen gewissen Einfluss auf die räumliche Wahrnehmung ausübt.

Im Zusammenhang mit dem Stand müssen wir – auch unter Beachtung der Drittlung – die Halseleganz sehen. Der Hals verjüngt sich gleichmäßig vom Rumpf her. Die hintere Halslinie bildet mit dem Schenkel und Läufen eine sogenannte gedachte „Hals-Bein-Linie“. Wenn wir diesen Aspekt beachten, haben wir in der Regel auch die richtige Körpergröße.

Der Typ wird hauptsächlich von der optimalen Körperhaltung geprägt: waagrecht getragener Körper mit voller und gerundeter Unterlinie. Bei der Unterlinie ist darauf zu achten, dass der hintere Teil, die Flanken, gut in den Keilbereich ansteigen. Gerade und verjüngend aus dem Rumpfhinaus verläuft der Hals in einen gut abgerundeten gewölbten Kopf mit absetzender Stirn. Die Kehle ist gut ausgerundet. Der nicht zu breite Schwanz (angestrebt 1,5 Federbreiten) wird leicht angehoben getragen und die Flügel nicht kreuzend auf den Schwanz liegend.



Deutsche Modeneser sind sehr zuchtfreudig und die Jungtiere frohwüchsig
FOTO: DR. OEHM

Typniveau zu bringen. Vielleicht liegt ja hier für den einen oder anderen Züchter der Reiz, „Pionierarbeit“ bei den selteneren Farbschlägen zu leisten.

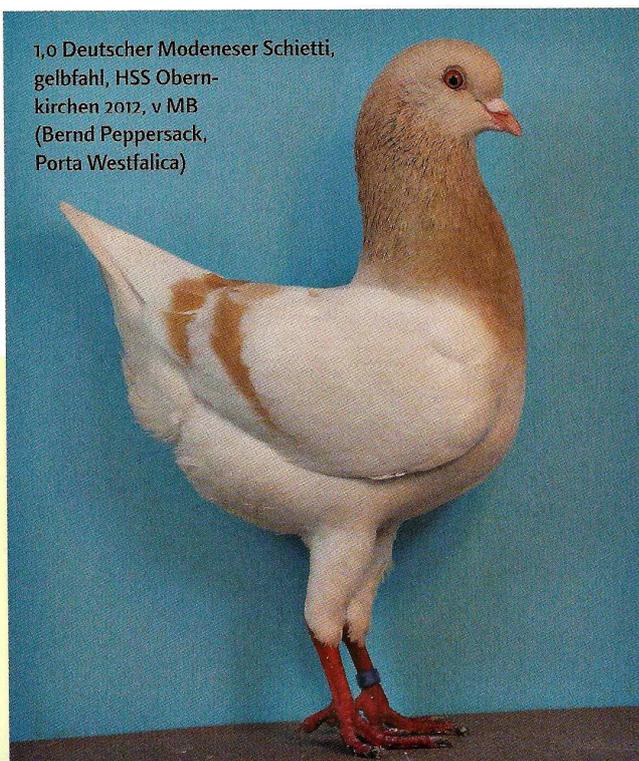
Der Augenrand ist schmal unauffällig, dunkel bei dunklen und hell bei hellen Farbschlägen. Die Iris wird orangerot gefordert und variiert schon mal zwischen den Farbschlägen, je nach Pigmentaufkommen.

Ein festes und gut anliegendes Gefieder bringt eine gute Formgebung erst richtig zum Ausdruck. Es sollte darauf geachtet werden, dass die Täubinnen nicht zu maskulin wirken und der Unterschied zwischen den Geschlechtern sichtbar bleibt.

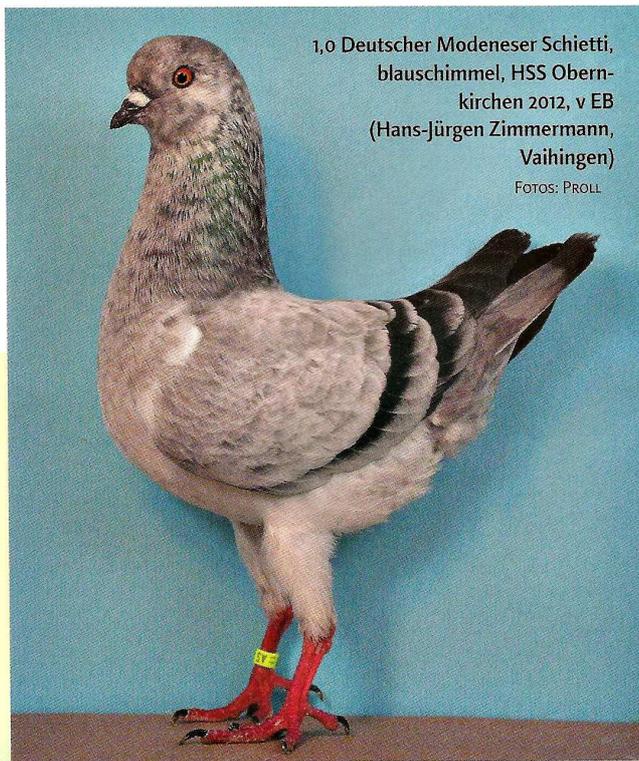
Dass sich die angesprochenen Anforderungen an Form, Typ und Figur zwischen den einzelnen Farbschlägen unterscheiden ist eine logische Sache, wie bei vielen anderen Taubenrassen auch. Die Verbreitung, die Schwierigkeit in der Farbvererbung, die Züchterzahl spielen hier eine Rolle. Es wird wohl nie gelingen, alle Farbschläge auf ein gleichwertiges Form- und

Sollte jemand Interesse an den Deutschen Modenesern gefunden haben, was mich sehr freuen würde, so kann er sich gerne mit mir in Verbindung setzen: Ulrich Flor, Parkstraße 22, 34599 Neuental (Tel. 06693-8537), Email: Ulrich-Flor@t-online.de. Für weitere Vermittlungen und Kontaktaufnahmen bin ich gerne behilflich. Um in Bezug auf die Zucht der Deutschen Modeneser immer auf dem Laufenden zu sein ist es wichtig, Verbindung zum Sonderverein zu haben. Am besten durch eine Mitgliedschaft. Vom SV (Vors. Bernd Rathert, Lange Wand 10, 32425 Minden, Tel. 0571-61393) gibt es Infos wie das Modeneserjournal und weitere Infos durch die Bezirke (im Bezirk Mitte z.B. das Bezirksjournal und Züchterbrief). Der Austausch unter Züchtfreunden ist lehrreich und stets von Vorteil.

Alle, die Interesse an Deutschen Modenesern haben, sollen ihrem Herzen einen Stoß geben, Deutsche Modeneser züchten und unserer Züchtergemeinschaft beitreten. Es lohnt sich!
ULRICH FLOR



1,0 Deutscher Modeneser Schietti, gelbfahl, HSS Obernkirchen 2012, v MB (Bernd Peppersack, Porta Westfalica)



1,0 Deutscher Modeneser Schietti, blauschimmel, HSS Obernkirchen 2012, v EB (Hans-Jürgen Zimmermann, Vaihingen)

FOTOS: PROLL